



Aktenzeichen	Datum			
	27.10.2020			
Abteilung/Sachgebiet	Sachbearbeiter			
Sachgebiet 42	Klimaschutzmanager Herr Diepold-Erl			
Beratung	Datum	Behandlung	Zuständigkeit	
Umwelt- und schuss	Landwirtschaftsaus- 04.12.2020	öffentlich	Vorberatung	
Kreisausschuss	08.12.2020	öffentlich	Vorberatung	
Kreistag	16.12.2021	öffentlich	Entscheidung	
Umwelt- und schuss	Landwirtschaftsaus- 04.05.2021	öffentlich	Vorberatung	
Kreisausschuss	04.05.2021	öffentlich	Vorberatung	
Umwelt- und schuss	Landwirtschaftsaus- 18.11.2021	öffentlich	Vorberatung	
Kreisausschuss	30.11.2021	öffentlich	Vorberatung	

Betreff

**Antrag DIE LINKE vom 18.07.2020;
Gutachten zur Beschränkungssituation - Werdenfelsbahn**

Anlagen:

10 Antworten von der DB Netz AG
Antrag_LINKE_Bahnübergänge_2020_07_18
FragenDBN_die LINKE

Vorschlag zum Beschluss:

Der Antrag zur Einholung eines Gutachtens zur Beschränkungssituation – Werdenfelsbahn wird abgelehnt.

Empfehlungsbeschluss des Umwelt- und Landwirtschaftsausschusses vom 18.11.2021 (einstimmig, 12-0):

Der Antrag zur Einholung eines Gutachtens zur Beschränkungssituation – Werdenfelsbahn wird abgelehnt.

Im Anschluss an das Dialogforum Bahnausbau Region München am 17.12.2021 soll den Kreisgremien über die Ergebnisse (vor allem in Hinblick auf den teilweisen Ausbau des Werdenfels-Netzes) berichtet werden. Auf die vorangegangenen Beschlüsse der Kreisgremien wird verwiesen.

I. Grund (Anlass) der Behandlung

Die Beschränkungssituation der Werdenfelsbahn, insbesondere in den Gemeindebereichen von Eschenlohe und Oberau ist teilweise mit längeren Schließzeiten der Schranken verbunden und dies gibt immer wieder Anlass zu kritischen Nachfragen.

Am 18.07.2020 stellten Herr Kreisrat Rolf Walther (DIE LINKE) und Herr Kreisrat Martin Wohlfetzter (SPD) gemeinsam untenstehenden Antrag. Nach Behandlung des Antrages am 17.12.2020 im Kreistag und am 04.05.2021 in der gemeinsamen Sitzung des Umwelt- und Landwirtschaftsausschusses sowie des Kreisausschusses wurde der Tagesordnungspunkt vertagt.

Der Beschlussantrag im Wortlaut:

„Der Kreistag möge beschließen

Es wird eine neutrale schriftliche Expertise eingeholt, um die folgenden Fragen zu beantworten:

- Welche technischen und strukturellen Möglichkeiten gibt es die Schließzeiten von beschränkten Bahnübergängen zu verkürzen. Was sind die kürzesten möglichen Zeiten.
- Welche Systeme sind wo bereits im Einsatz und wie sind die damit gemachten Erfahrungen.
- Welche Möglichkeiten sind für die kommenden 10 Jahre absehbar.
- Eine grobe Einschätzung der Kosten solcher Systeme.

Der Verfasser der Expertise soll diese im ÖPNV-Ausschuss Ende 2020 oder Anfang 2021 vorstellen und für Fragen zur Verfügung stehen.“

II. Sach- und Rechtslage

Dem Landratsamt Garmisch-Partenkirchen liegen keine Informationen über die aktuelle Beschränkungssituation der Werdenfels-Strecke oder der Nebenbahnen vor. Über deren Schließzeiten und die Auswirkungen können daher keine Aussagen oder Einschätzungen getroffen werden. Die Zuständigkeit für die Beschränkungs-Anlagen in unserer Region liegt bei der DB Netz AG.

Zusätzlich zu vorliegendem Antrag erreichte die Verwaltung am 13.12.2020 ein Fragenkatalog zur technischen Ausstattung einzelner Bahnübergänge – die Antworten wurden dem Kreistag am 06.05.2021 übermittelt. In der Sitzung vom 17.12.2020 hat sich der Kreistag dem Vorschlag der Verwaltung angeschlossen, einen Vertreter der DB NETZ AG einzuladen. Herr Philipp Ullmann (Leiter Betrieb Netz München) und Herr Andreas Schievelbusch (Abschnittsmanager) wurden zur gemeinsamen Sitzung des Umwelt- und Landwirtschaftsausschusses sowie des Kreisausschusses per Video zugeschaltet. Aufgrund technischer Störungen wurde der Tagesordnungspunkt vertagt. Herr Ullmann bekräftigte sein Angebot, konkrete Fragen zur Anlagentechnik gerne an ihn zu richten. Zudem können die Schließzeiten der einzelnen Übergänge sekundengenau ausgelesen werden, sollte es hierzu Rückfragen zu einzelnen Ereignissen geben.

Ein entsprechendes Gutachten würde – aus Sicht der Verwaltung - keine Handlungsmöglichkeiten für die Verwaltung eröffnen, da die Zuständigkeit hier bei der DB Netz AG liegt.

III. Zuständigkeit/Vorbehandlung in Ausschüssen

Nach der GeschO KT Vorbehandlung im **Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss** und Entscheidung im **Kreistag**.

| Finanzielle Auswirkungen? **Nein**

1	2	3		
Gesamtkosten der Maßnahmen (Beschaffungs-/ Herstellungskosten) €	Jährliche Folgekosten/-lasten € keine	Projektbezogene Einnahmen (Förderung, Zu- schüsse) €		
<input type="checkbox"/> Im Verwaltungshaushalt	<input type="checkbox"/> Im Vermögenshaushalt			